

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 285.

Sonnabend, den 12. October.

1839.

Bekanntmachung.

Um mehreren Anfragen zu begegnen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die neuerbauete **zweite Bürgerschule** am Rindler Thore nach der gegenwärtigen Michaelismesse eröffnet werden wird. Es haben daher diejenigen Aeltern, welche ihre Kinder, wegen größerer Nähe ihres Wohnorts, in diese Schule aufnehmen oder aus der jetzigen Bürgerschule dahin übergehen lassen wollen, solches vorläufig bei dem Herrn Director D. Vogel anzuzeigen.

Ueber die nähere Einrichtung und die Eröffnung der neuen Schule wird noch besondere Bekanntmachung erfolgen.
Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Einige Worte über Messfreiheit.

In Bezug auf Begünstigung eines freien Verkehrs während der Messen kann man mit Recht Leipzig in dieser Hinsicht sowohl, als in mancher andern zweckgemäßen Einrichtung als Muster für alle europäischen Messplätze aufstellen; jedoch stellt sich, wie bei allen Einrichtungen, auch hier und zwar eben durch zu große Ausdehnung der Messfreiheit ein sehr auffallender Uebelstand, namentlich für das musikalisch-gebildete Publicum dadurch heraus, daß es jedem, der sich für einen Musiker ausgiebt, gestattet ist, während der hiesigen Messen sich an öffentlichen Orten, in Höfen u. dergleichen und das Publicum durch musikalische Leistungen oft auf eine Weise zu unterhalten, welche nichts weniger als angenehm, ja oft untractabel ist. Mit wenigen Ausnahmen bestehen die herumziehenden Gesellschaften von Bergmusikanten u. dergleichen, aus Leuten, welche so unter aller Würde schlecht spielen, daß es eine wahre Marter für das Gehör und Gemüth ist, wenn man so gegen seinen Willen sich unterhalten lassen muß, und entspringt also dem Publicum aus der unbedingten Freiheit solcher Musikanten ein Zwang, den zu beseitigen wohl nur möglich wäre, wenn die sich bei einer hochlöblichen Sicherheitsbehörde meldenden fremden Musikanten sich einer Prüfung unterwerfen müßten, um wenigstens solche Gesellschaften abzuweisen, deren Instrumente schon unter sich nicht zusammenstimmen und durch das inharmonische Durcheinanderblasen von schlecht aufgeführten Melodien nach dem Gehör, so ehrenbeleidigend fürs Publicum werden.

A. Z.

Die geprügelte patricische Kaze.

Ein zürcherischer Bauersmann hatte eine patricische Kaze geschlagen. Ueber ihn fällt im Jahre 1781 die Polizeikammer folgendes Urtheil: „Beklagter solle allervorderst Klägern, seines groben Betragens halber, des und wehmüthig um Verzeihung bitten, dann solle er für 10 Pfund Geldes zum Besten des zürcherischen Zuchthauses obrigkeitlich gebüßt sein, die er persönlich in Klägers Händen zu besorgen habe, wo denn hochdemselben (Klägern) überlassen werde, Beklagten das aus seinem ungeziemenden Betragen geschöpfte hochobrigkeitliche Mißfallen auf das Nachdrücklichste zu bezeugen.“

Hauptgewinne

4r Ziehung 5r Classe 16r K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Freitags, den 11. October 1839.

Nummer.	Thaler.	Winnende Person
29884	5000	bei Hrn. Wallerstein und Hrn. Trescher und Comp. in Dresden.
31277	2000	„ „ Bauer und Hänel in Baugen.
32340	2000	„ „ Wallerstein in Dresden.
22700	1000	„ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
33020	1000	„ derselben.
7474	1000	„ derselben.
21316	1000	„ Hrn. Cassirer Mühlberger, Herr Konthaler in Dresden u. Hrn. Feurich in Bittau.
5723	1000	„ Meyer in Seithain.
1914	1000	„ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
5403	1000	„ Hrn. Trescher und Comp. in Dresden und Herrn Pannach in Ebbau.
2093	1000	„ Albanus in Weissen u. Hrn. Konthaler in Dresden.
30341	1000	„ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
1833	1000	„ Hrn. Plendner und Hrn. Harz in Leipzig.
14828	1000	„ Thiersfelder in Neukirchen.
31255	1000	„ Bauer und Hänel in Baugen und Herrn Plendner in Leipzig.
9835	400	„ Harz in Leipzig.
15120	400	„ Albanus in Weissen und Herrn Fricke in Annaberg.
19338	400	„ Albanus in Weissen.
228	400	„ Lindners Erben u. Hrn. Konthaler in Dresden.
21602	400	„ Kunath in Grimma.
8113	400	„ Stein und Comp. in Dresden.
2109	400	„ Meyer in Seithain.
4057	400	„ Wallerstein und Hrn. Trescher u. Comp. in Dresden.
26233	400	„ Knopfer in Augustsburg und Hrn. Jacobi in Schneeberg.
13791	400	„ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
23671	400	„ Hrn. Seyffert in Leipzig.
30988	200	„ Binsfeld in Cracau.
20551	200	„ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
25630	200	„ Hrn. Diegel in Leipzig und Hrn. Thiersfelder in Neukirchen.
3341	200	„ Diegel in Leipzig und Herrn Jacobi in Schneeberg.
624	200	„ Diegel, Hrn. Vogel u. Hrn. Plendner in Leipzig.
11984	200	„ Harz in Leipzig.
3484	200	„ Harz in Leipzig.
26290	200	„ Dörffel in Altenburg.
24157	200	„ Thiersfelder in Neukirchen.
9003	200	„ Wallerstein in Dresden.
33381	200	„ Wallerstein in Dresden.
466	200	„ Trescher und Comp. in Dresden.
18711	200	„ Wallerstein in Dresden u. Hrn. Schramm in Baugen.

137 Stüd à 100 Thaler.

Verantwortl. Redacteur: D. Grotzschel.